

BUCHTIPP

Zwischen zwei Welten

Der erste Roman von Ruedi Debrunner wirft einen schonungslosen Blick auf das Leben in Kamerun. Armut und Aids fordern ihre Opfer. Mittendrin und doch nicht dabei, der Schweizer Musiker Mark Zeller.

Der junge und etwas naive Mark Zeller aus der Schweiz arbeitet in Kamerun als Musiklehrer. Nach einem Jahr reist er per Frachtschiff zurück nach Europa. Dort, am Hafen von Duala, beginnt «Süssland». In Rückblenden erzählt der Autor von Marks Erfahrungen in Afrika. Ruedi Debrunner weiss, wovon er redet. Er hat mit seiner Familie vier Jahre in Kamerun gelebt. Seine Schilderungen des afrikanischen Alltags wirken sehr authentisch.

Mark Zeller lernt, nachdem er im Bus aufgrund der forschen Fahrweise des Chauffeurs die ersten Todesängste ausgestanden hat, den lebensfrohen Reverend Ngwa und seinen Bruder Che Jo kennen. Er erlebt seinen ersten afrikanischen Gottesdienst und lässt sich einfangen von der Kraft und der Lebensfreude der Musik. Mark Zeller ist sich bewusst, dass er anders ist, ein Weisser und im Gegensatz zu seinen Schülern ein sehr reicher Mann. Doch als er die Informatikstudentin und Sängerin Lamee kennen lernt, sich in sie verliebt und mit ihr eine Nacht verbringt, fühlt er sich immer mehr wie zu Hause.

«Ich bin schwanger», teilt Lamee ihm wenig später mit. Mark freut sich, will für das Kind sorgen, gibt Lamee Geld, überlegt sich, ob er sie heiraten soll. Dann wird Reverend Ngwa krank und stirbt. Woran, bleibt unklar, bis Che Jo Mark darauf aufmerksam macht, dass Aids die Todesursache ist.

Als Lamees Kind zur Welt kommt, ist es schwarz, Mark kann nicht der Vater sein, er fühlt sich betrogen, und dann erst beginnt er zu verstehen, wie das Leben in Afrika funktioniert, dass es ganz anders ist als Europa, und dass er nie wirklich dazugehören kann. Aber er hat Freunde gefunden. Ruedi Debrunner, der in Aarau lebt und als Klavierlehrer arbeitet, ist mit seinem Erstling ein packender Roman gelungen. Basierend auf fundiertem Hintergrundwissen über Afrika und auch die Musik, erzählt der Autor die Geschichte eines jungen Mannes, der lernt, dass nicht immer alles so ist, wie es scheint, und dass er deswegen trotzdem nicht bitter werden muss. «Süssland» ist ein Buch, das zu lesen sich unbedingt lohnt. (kpf)

«Süssland»

Ruedi Debrunner
edition 8, Zürich, 246 Seiten

